

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7902-07

Stuttgart, 10.12.2007

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Dr. Nopper Klaus (CDU), Schmid Roland (CDU), Ripsam Iris (CDU), Metke Christina (CDU), Stradinger Fred-Jürgen (CDU), Currle Fritz (CDU), Hill Philipp (CDU)

Datum

25.09.2007

Betreff

Plus für Touristenbus auch in Stuttgart

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

In zahlreichen Europäischen Großstädten, wie etwa Barcelona, werden spezielle Bustouren angeboten, die die jeweiligen touristischen Höhepunkte abfahren. I. d. R. sind die Busse speziell für diesen Zweck ausgestattet (z. B. offenes Dach), und die Touren werden z. T. durch professionelle Reisebegleiter unterstützt.

Die Stuttgart Marketing GmbH bietet bereits vergleichbare touristische Busrundfahrten für Gruppen und Einzelpersonen an. Die bedeutendsten Stationen der Geschichte und der Gegenwart Stuttgarts sowie zentrale Sehenswürdigkeiten werden hierbei abgefahren. U. a. führen die Bustouren ausgehend vom historischen Stadtzentrum über die Kulturmeile auf die Halbhöhen zur Weißenhofsiedlung auf dem Killesberg, vorbei an der Wilhelma und den Stuttgarter Mineralbädern wieder zurück in die Innenstadt zum Hauptbahnhof.

Die SSB ist verantwortlich für den öffentlichen Nahverkehr in Stuttgart. Die saisonal sehr starken Schwankungen unterworfenen Touristikverkehre gehören nicht zum Kerngeschäft der SSB. Der Einsatz von Touristenbussen käme für die SSB, die sich nach wie vor im harten Restrukturierungsprozess befindet, nur bei Erwirtschaftung eines positiven Deckungsbeitrags in Frage. Die Voraussetzungen hierfür sind jedoch sowohl von der Nachfrage- als auch von der Angebotsseite alles andere als günstig. Nachfrageseitig ist zu beachten, dass das Geschäftsfeld der touristischen Bustouren - wie erwähnt - bereits durch die städtische Tochter Stuttgart Marketing GmbH besetzt ist. Darüber hinaus ist zu hinterfragen, ob Städte wie Barcelona hinsichtlich der Touristenzahlen und der Besuchsmonate mit Stuttgart vergleichbar sind. Angebotsseitig ist zu beachten, dass entsprechend ausgerüstete Fahrzeuge derzeit weder im Fuhrpark der SSB vorhanden sind noch in diesen sinnvoll zu integrieren sind. In Monaten, wo die Busse aus klimatischen Gründen (offenes Dach erfordert gewisse Au-

ßentemperaturen) nicht genutzt werden können, stellen sie totes Kapital dar. Vor dem Hintergrund der in Stuttgart gegebenen Rahmenbedingungen ist es deshalb eher unwahrscheinlich, dass zusätzliche touristische Buslinien profitabel betrieben werden können. Für private Betreiber dürfte sich dies nicht wesentlich anders darstellen. Dass bisher kein privater Anbieter mit einem zusätzlichen Angebot aktiv geworden ist, mag hierfür ebenfalls ein Indiz sein.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>